



scenario

tww Programmzeitung

No. 1 2025
€ 0,75



WHISKEY & SUGAR



OGB

WIR MACHEN KULTUR LEISTBAR

Das Theater Westliches Weinviertel bietet unseren Mitgliedern als KulturpartnerIn erstklassige Kultur in der Region. Und mit Ihrer AK-SERVICE-KARTE sparen Sie 4 Euro beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Markus Wieser
AKNiederösterreich-Präsident
ÖGBNÖ-Vorsitzender

kultur@aknoe.at

Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

2025 steht vor der Tür und will rein. Und wir sagen: Ok, aber dann soll es schon auch ein bisschen lustig werden. Zumindest bei uns im tww. Und damit sind wir auch schon bei unserem kabarettistischen Vormärz.

Los geht es mit **Mike Supancic**, der gerade „Zurück aus der Zukunft“ kommt. Gut schaut er aus, der Mike, aber das liegt vermutlich an seinem zukünftigen Lebensabend-Aufenthalt im „Rockressort Rensenbrink“, von wo er jetzt um Jahre jünger zurückgekehrt ist. Beste Songs und Wuchteln Mitte Jänner.

Martin Kosch Comedy-Magier und Magic-Comedian, kommt mit frisch glänzendem Programm. Sein neuester Streich ist allerdings ein gewaltiger „Bauchfleck“. Aber nur im übertragenen Sinne, in Wirklichkeit natürlich ein Pointenfeuerwerk über den Fettnäpfchenparcours des Lebens.

Ferner liefern... uns die Lachtränen beim letztjährigen Besuch von **Andreas Ferner** über die Backen. Heuer verspricht er mit „Nie mehr Schule“ eine Maßnahme, die bildungspolitisch nicht ganz unumstritten ist. Aber wird der mittlerweile zum Vollzeitkabarettist mutierte Ex-Lehrer das auch halten können?

Und dann ist es auch schon wieder Februar und wir freuen uns auf **Magda Leeb**. Und bei der gibt es keinen vorgefertigten Text, keinen roten Faden und keine auswendig gelernten Lieder. Sondern? Improvisationskabarett, dass sich gewaschen hat. Kein Grund zum „Aufpudeln“ also. Schauen Sie sich die Leeb an, und Sie werden staunen, was alles möglich ist (Copyright Norbert H.)

Seit mittlerweile gut 10 Jahren kümmert sie sich ums Haus, putzt, schrubbt und kehrt, und erklärt uns nebenbei die ganze Welt der Bühne. Und wenn **Frau Franzi** sich **Richard III.** vornimmt, dann legt der alte Shakespeare die Ohren an, denn soviel gelacht, wurde bei diesem blut'gem Gemetzel noch nie.

Und wenn es der Herr 'fesser Ferner nicht schafft, dann muss es ein anderen tun: „Fehlerfrei“ werden und sein und bleiben und sich dann noch ein bisschen mehr selbst optimieren. Aber **Clemens Maria Schreiner** hat

Raiffeisenbank
Hollabrunn



WIR MACHT'S MÖGLICH

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. wirmachtmöglich.at

genug davon und beschließt (wenigstens im Kabarett) ein paar kleine Fehler zuzulassen.

Gegen Ende Februar haben wir **Jimmy Schlager** für Fortgeschrittene zu Gast. Aber auch Sitzengebliebene können mit ihm gemeinsam granteln, maulen und besserwissen. „**Lästerlieder**“ sein neues Bühnenprogramm (mit kongenialem Klavierbegleiter Chris Heller) verspricht beste Unterhaltung.

Und am allerletzten Drücker, bevor sich der März wirklich nicht mehr aufhalten lässt, kommen **Flo und Wisch** und machen uns glücklich. Die Musikkabarettisten sind Wiederholungstäter im tww und quasi jeder kennt sie vom „**Hörensagen**“. Und genauso heißt auch ihr neues, urkomisches Programm.

„**Ein paar Schritte zurück, hin zu Peter Turrini**“ ist ein lyrischer Abend der **Bühne Documenta** mit Franz Josef Weiss, Christa Tschelsie Berger und Norbert Polek. Im Mittelpunkt des Programmes stehen Gedichte Turrinis über seine Kindheit in Kärnten und die schwierige Beziehung zu seinen Eltern.

„**Whiskey & Sugar**“ unsere erfolgreiche tww-Eigenproduktion vom November ist noch nicht tot – sie riecht nur komisch. Vor allem aber ist sie noch nicht abgespielt und wir konnten noch ein paar Termine bis Anfang April reinquetschen. Bitte bleiben Sie toderntst – auch wenn's schwerfällt.

Wie immer, im ersten Szenario des Jahres, möchten wir Sie gerne als **Mitglieder** gewinnen. Sie unterstützen dadurch Ihren kulturellen Nahversorger - profitieren aber langfristig von ermäßigten Eintrittspreisen. Symbolisch legen wir hier einen Zahlschein bei und verweisen für TeleBanker auf unseren IBAN: AT66 3232 2001 0007 1118. Vielen lieben Dank!

Herzlichst, Ihr tww-Team



Theater für zu Hause



Wollten Sie schon immer Ihre eigene Theaterdirektorin sein? Wollen Sie die langen Winterabende lustiger und spannender als mit der Wiederholung von „Soko Dünn-darm, Folge 44“ im TV verbringen?

Fragen Sie sich auch oft, wie denn dieses lustige Stück in den Neunzigerjahren im tww geheißen hat? Da wo der Dings... der Dingsda... also der..., ja genau der..., soviel Bier trinken musste? Oder wer bei diesem einen Kinderstück... wie hat das geheißen... mit den Gespenstern... wurscht, also wer da die Hexe war?

Für alle Theater-Fans, Brettspiel-Fans, tww-Fans, Retro-Fans und Strategiespiel-Fans haben wir etwas ganz Besonderes anzubieten. „Die Theatermacher“ Ein höchst amüsantes Strategiespiel aus eigenem Anbau von Matthias und Lilli Wohlmann, großartig designed von Janos Szurcsik. Es geht darum ein Theater stetig aufzubauen und zu verbessern. Und damit das Ganze nicht zu theoretisch ist, begegnen wir Menschen und Produktionen der ersten 22 tww Jahre.

„Aber, ist das Spiel auch etwas für mich, obwohl ich damals noch gar nicht auf der Welt war, kein Theater- sondern Rapid-Fan bin und eine Cousine in Kremsmünster habe?“ fragen Sie sich jetzt vielleicht bang. Wir dürfen Sie beruhigen: Für dieses Spiel sind weder Vorkenntnisse, noch besondere Neigungen notwendig – man/frau/kind spielt es, aus Spaß an der Freud’.

Wir bieten dieses Spiel in einer hochwertigen Holzschachtel gegen freiwillige Spenden an. Holen Sie es sich gerne an der Abendkasse, oder schreiben Sie uns ein Mail. Übrigens – für alle die gerne einmal eine Karte verlieren, oder sonst einen Teil austreuen – wir haben auch „Ersatzteile“ vorrätig.

Auf einen Blick

Freitag, 17. Jänner

ZURÜCK AUS DER ZUKUNFT

Musikalisches Kabarett von und mit Mike Supancic
19.30 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 18. Jänner

BAUCHFLECK INS FETTNÄPFCHEN

Kabarett von und mit Martin Kosch
19.30 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 25. Jänner

NIE MEHR SCHULE!

Kabarett von und mit Andreas Ferner
19.30 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 8. Februar

AUFPUDELN

Impro-Kabarett von und mit Magda Leeb
19.30 Uhr, Theater im Stadl

Sonntag, 9. Februar

RICHARD III.

vom schäggsbia und der frau franzi
18.00 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 15. Februar

FEHLERFREI

Kabarett von und mit Clemens Maria Schreiner
19.30 Uhr, Theater im Stadl

Sonntag, 23. Februar

LÄSTERLIEDER

Das neue Bühnenprogramm
von und mit Jimmy Schlager
18.00 Uhr, Theater im Stadl

Auf einen Blick

Freitag, 28. Februar

HÖRENSAGEN

Musikalisches Kabarett von und mit Flo & Wisch
19.30 Uhr, Theater im Stadl

Samstag, 15. März

EIN PAAR SCHRITTE ZURÜCK, HIN ZU PETER TURRINI

Ein lyrischer Abend der Bühne Documenta
19.30 Uhr, Studiobühne

Sonntag, 23. März–Samstag, 5. April

WHISKEY & SUGAR

Eine bittersüße Komödie
von Heike Falkenberg und Marion Elskis
Theater im Stadl



Schwoiser

**DER
FACHHÄNDLER**
Sie haben die Idee,
wir wissen wie's geht!
Mo-Fr 08:00 – 18:00h
Sa 09:00 – 12:00h

Karl Schwoiser jun.
Allerheiligenplatz 1
1200 Wien
Tel. +43/1/ 350 44 60
office@farbenschwoiser.com
www.farbenschwoiser.com

Mike Supancic

Zurück aus der Zukunft

Musikalisches Kabarett
von und mit Mike Supancic

Jänner | Freitag 17. | 19.30 Uhr

Theater im Stadl

Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie einmal war, wusste schon Karl Valentin. Mike Supancic liefert jetzt den Beweis dafür, denn er war schon dort. Im Zuge dessen hat er das künstliche Gewissen selbst ausprobiert. Er saß in der Jury des Raiffeisen-Reibeisen-Songcontests. Und erlebte eine Jugendrevolte mit dem Schlachtruf „Ganz Wien ist heut auf Protein“.

Mike berichtet über den Lebensabend im Rockresort Rensenbrink, lässt sich vom Investmentpunk durch die Hypermegainflation coachen, und er wird aus dem Zug geworfen im eigenen Land, mit einer Malakofftorte in der Hand.

Weiters sind zu hören der Antiblues Blues, das Dürüm-Langos-Asianudeln-Maronistand Medley sowie zahlreiche Songs über Themen, über die noch nie Songs geschrieben wurden. Beziehungsweise worden sein werden.

Aber wie das mit der Zukunft genau gegangen sein wird, werden sie in Zukunft von Mike Supancic am Ende erfahren haben.

Regie: Nadja Maleh



Martin Kosch

Bauchfleck ins Fettnäpfchen

Kabarett von und mit Martin Kosch

Jänner | Samstag 18. | 19.30 Uhr

Theater im Stadl

Seltsam ist sie geworden, unsere Welt.

Es gibt nur mehr schwarz oder weiß, links oder rechts, dafür oder dagegen. Überall lauern die Fettnäpfchen der Korrektheit.

Den Jakobsweg gehen war gestern. Heute gilt es, den Fettnäpfchenparcours zu meistern!

Martin Kosch ist mittlerweile völlig verunsichert: Was darf man noch sagen? Wer könnte sich persönlich angegriffen fühlen? Was passiert, wenn man sich irrtümlich vergendert? Kann man korrekt unkorrekt sein?

Martin Kosch hat sich bisher stets bemüht, alles richtig und korrekt zu machen, jedes Fettnäpfchen zu umschiffen. Doch jetzt steigt er auf den Sprungturm des Lebens und setzt zum Bauchfleck an!

Oder wird es doch eine Arschbombe?

Regie: Andi Peichl



Andreas Ferner

Nie mehr Schule!

Kabarett von und mit Andreas Ferner

Jänner | Samstag 25. | 19.30 Uhr

Theater im Stadl

Ja, es gibt ein Leben außerhalb der Schule – auch für Andreas Ferner, „Lehrer des Jahres“ und preisgekrönter Kabarettist der Herzen. Nach 25 Jahren hängt er Kreide und Schwamm an den Nagel, spendet seinen Overheadprojektor dem technischen Museum und startet jetzt als Vollzeitkabarettist mit seinem Programm „Nie mehr Schule!“ neu durch.

Weit über den Schulbrotrand hinaus wirft er sich dabei kopfüber in die Abenteuer einer neuen Berufung, einer neuen Liebe und eines neuen Lebens. Überraschende Probleme, mit denen er trotz seiner fachlichen Kenntnisse in Rechnungswesen nicht rechnen konnte, treten hierbei auf. Dauert eine Stunde tatsächlich länger als 50 Minuten? Haben auch Nicht-Lehrer mit 50 graue Haare? Warum gibt mir meine Dating-Partnerin nur ein Genügend für den Gesamteindruck?

Diese und viele weitere epochale Fragen werden zwerchfellerschütternd ehrlich beantwortet. Ein Insider packt aus! „Nie mehr Schule“ – ein Feuerwerk aus Humor und einer Prise Floridsdorfer Lebensweisheit!

Regie: Nadja Maleh



Über Andreas Ferner

Der Kabarettist und Schauspieler Andreas Ferner (50) ist Vater von zwei Kindern und wurde 2010 mit dem „Großen Niederösterreichischen Kabarett- und Comedy-Preis“ ausgezeichnet. Sein pädagogisches und bildungspolitisches Insiderwissen erwirbt er sich als HAK-Lehrer für kaufmännische Fächer in Wien. 2012 wurde er von der Wiener Gesellschaft für Bildungspolitik und Schulmanagement zum „Lehrer des Jahres“ gewählt.

Ferner stellte seine schauspielerische Vielseitigkeit bereits durch zahlreiche Bühnen- und Fernsehauftritte in Österreich und Deutschland („Kabarett im Turm“, „Schlawiner“, „WDR Funkhaus“, „Soko Donau“/„Soko Kitzbühel“) unter Beweis.

2013 startete er mit dem Soloprogramm „Schule, OIDA!“ so richtig durch. Mit seinem Programm „BildungsFERNER“ ist der begeisterte Fußballer in die Oberstufe der österreichischen Kabarettisten aufgestiegen. Aktuell feiert er sein 25-jähriges Bühnenjubiläum und verarbeitet gleich in 2 Programmen („Chill amal, Fessor!“ und „Stundenwiederholung“) seine spannenden Erfahrungen aus dem Schulalltag.

Magda Leeb

Aufpudeln

Impro-Kabarett von und mit Magda Leeb

Februar | Samstag 8. | 19.30 Uhr

Theater im Stadl

Sie tut es schon wieder nicht:
Gags schreiben.
Lieder einstudieren.
Text lernen.
Magda Leeb tut es einfach nicht.

„Das ist ja alles nicht möglich!“ werden sie denken.
„Aber warum schreibt sie nicht einfach was?!“
„Das ist ja aber dann kein richtiges Kabarett, oder?“

Pudelt's euch nicht auf. Alles in Ordnung.

Sie wird etwas machen, was sonst niemand macht:
Mit euch reden, euch Fragen stellen, schauen, wie's euch geht.

Egal ob ihr über Beziehungen, das Wetter, die aktuelle politische Lage, Grünpflanzen oder euren Steuer- ausgleich reden wollt, sie wird vor euren Augen eine einzigartige Show daraus bauen, die so nie wieder aufgeführt wird. Der ultimative Moment, der nicht mehr wiederkommt. Wer nicht dabei war, hat's verpasst!

Das Textlernen überlässt sie anderen – Magda Leeb macht einfach das, was sie am besten kann: Improvisieren.



Frau Franzi

Richard III.

vom schäggsbia und der frau franzi

Februar | Sonntag 9. | 18.00 Uhr

Theater im Stadl

...er is goaschdig, foesch und gemein – owa gerecht!
Ea is nämlich zu OLLE goaschdig, foesch und gemein

frau franzi entstaubt großes Welttheater, macht es verständlich und transparent. Helden und Heldinnen, die zum festen Inventar der Weltliteratur gehören, werden respekt- und humorvoll vom Sockel geholt und auf ein menschliches Maß zurechtgestutzt. Und jetzt ist der Richard dran. Der/Das Letzte der Yorkbrüder.

Um Schönheit von der Natur betrogen, äußerlich wie innerlich, beschließt er, ein Bösewicht zu werden. Er will die Krone, die Macht – koste es, was es wolle. Er ist überzeugt, dass ihm die Welt das schuldig ist. Voller Minderwertigkeitskomplex und Allmachtsphantasien entwickelt er eine Minderwertigkeits-Komplex-Kompensations-Kompetenz, die sich gewaschen hat.

Er manipuliert und mordet sich schnurstracks zum Ziel. Und schreckt nicht davor zurück, auch die Familienmitglieder, besser gesagt speziell die, aus dem Weg zu räumen.



Clemens Maria Schreiner

Fehlerfrei

Kabarett von und mit
Clemens Maria Schreiner

Februar | Samstag 15. | 19.30 Uhr

Theater im Stadl

Clemens Maria Schreiner steht zu all seinen Fehlern – er macht nur keine.

Er kann einen Drucker kalibrieren, eine Lampe montieren, ein Ei pochieren und alle Wörter dieses Satzes buchstabieren. Er isst Sushi mit Stäbchen aber ohne Thunfisch, spricht passabel Französisch und regelmäßig mit seinen Pflanzen. Er kann Goethe zitieren, das Jugendwort des Jahres unfallfrei in einem Satz verwenden und hat noch dazu die Größe, sich beides zu verkneifen. Er hat mit der richtigen Frau das richtige Kind, hat im richtigen Stadion Kryptowährungen gekauft und er weiß, dass es in diesem Fall Stadium heißen muss.

Aber jetzt tauscht er seinen permanenten Perfektionismus gegen den Mut zur Lücke! Das Motto des Abends ist also: weg von der suboptimalen Selbstoptimierung und hin zur ungetrübten Fehlerfreude.

Clemens Maria Schreiner findet auf jede falsche Antwort unendlich viele richtige Fragen. Denn man kann vieles falsch machen – aber nie alles richtig.

Regie: Leo Lukas



Clemens Maria Schreiner

Clemens Maria Schreiner ist ein scharfer, aber liebevoller Beobachter seiner Mitmenschen – und seiner selbst. Kein Thema ist zu komplex, keine Situation zu banal: Schreiner nimmt sein Publikum mit auf eine geistreiche Reise vom Kleinen ins Große und vom Hundertsten ins Tausendste.

Seine Auftritte auf den großen Kabarettbühnen und in charmanten Kleinkunsttheatern sind geprägt von natürlichem Charme, enormer Bühnenpräsenz und dem Talent, die Menschen zum Zuhören zu verführen. In seinen – dicht mit originellen Pointen gespickten – Programmen spannt er den Bogen von beißend überspitzten Alltagsbeobachtungen hin zu den großen Themen unserer Zeit. Nach Programmen rund um Egozentrik, Fake News und Optimismus widmet er sich nun dem Endgegner unseres Alltags: Der Perfektion.

Mit „Fehlerfrei“ präsentiert der junge Routinier bereits sein 10. Kabarettsolo. Er hat über 1000 Auftritte absolviert, ist mit dem Österreichischen Kabarettpreis ausgezeichnet und ist als Kabarettist und Showmaster gern gesehener Gast in den Fernsehapparaten der Nation.

Jimmy Schlager

Lästerlieder

Das neue Bühnenprogramm
von und mit Jimmy Schlager

Februar | Sonntag 23. | 18.00 Uhr

Theater im Stadl

Die Experten und Besserwisser unserer Zeit sind überall und haben einfache Lösungen für komplexe Themen parat.

Jimmy Schlager kann das auch! Ja, sogar besser! Er gibt die schwierigsten Antworten auf die einfachsten Fragen!

In „Lästerlieder“ zeigt er einmal mehr sein Talent, das Publikum mit seinen mitreißenden Songs und pointierten Geschichten zu begeistern. Die gefühlte Ewigkeit unseres Lebens und wie wichtig wir uns dabei nehmen wird ebenso thematisiert, wie all die entbehrlichen Figuren und Erlebnisse, die uns dabei begegnen.

Eine humorvolle Reise durch die Sonderbarkeiten der Gesellschaft, denen Jimmy Schlager gekonnt alle Details entlockt. Über die wir uns wundern, über die wir grübeln, schmunzeln, oder herzlich lachen können.

Besetzung

Jimmy Schlager – *Geschichten, Gesang & Gitarre*

Chris Heller – *Klavier & Gesang*



Flo & Wisch

Hörensagen

Musikalisches Kabarett
von und mit Flo & Wisch

Februar | Freitag 28. | 19.30 Uhr

Theater im Stadl

In „Hörensagen“, dem neuen Kabarettprogramm von Flo und Wisch finden zwei Halbwissen zu einem Ganzen zusammen und lassen es in der Gerüchteküche so richtig brodeln. Das ist zwar nicht unbedingt wissenschaftlich fundiert, aber dafür unheimlich komisch!

Für die beiden ist das „Hörensagen“ dabei die perfekte Quelle für unfassbare Geschichten und mitreißende Songs, in denen man sich nur allzu oft selbst wiederfindet.

Flo und Wisch sind im neuen Programm top-aktuell und treffen das Publikum mit ihrem Humor wieder genau dort, wo der spontane Lacher sitzt.

Egal, ob Sie die beiden bisher nur vom Hörensagen kannten oder von den beiden schon live begeistert wurden – schauen Sie sich das an! Man hört, es soll richtig gut sein...

Regie: Bernhard Murg

Viel Wortwitz, Kreativität und treffsichere Pointen sorgten für gute Unterhaltung bei der Premiere – und in der Vergangenheit auch für etliche Kabarettpreise und TV-Auftritte. Fazit: unbedingt sehens- und hörensenswert.

Wiener Zeitung online/Martin Sattler



Bühne Documenta
**Ein paar Schritte
 zurück,
 hin zu Peter Turrini**

Lesung von **Franz Josef Weiss**
 Musikalische Umrahmung:
Christa Tschelsie Berger und Norbert Polek

März | Samstag 15. | 19.30 Uhr

Studiobühne



Der Theatermensch Franz Josef Weiss, der unter anderem die Theatergruppe und Junge Bühne in Oberfellabrunn sowie die Bühne Weinviertel gründete, widmet sich mit der Bühne Documenta seit 2017 den dramatischen Werken von Peter Turrini. Bisherige Produktionen: „Rozznjogd“, „Josef und Maria“ und „Fremdenzimmer“.

Mit „Ein paar Schritte zurück, hin zu Peter Turrini“, will die Bühne Documenta gemeinsam mit der Entertainerin Christa Tschelsie Berger und dem Pianisten Norbert Polek eine andere Seite des Schriftstellers beleuchten. Gedichte stehen im Mittelpunkt des Abends. Sie erzählen von Turrinis Kindheit in Kärnten, vom Erwachsenwerden des jungen Autors und die schwierige Beziehung zu seinen Eltern.

Texte – liest **Franz Josef Weiss**. Er lebte lange Zeit ein Doppelleben: ein „normales“ und eines fürs Theater. Seit er sich ganz seiner Leidenschaft, dem Theater, widmen kann, tritt er auch mit Soloprogrammen wie „Wein, Weib & Gezank“, „Valentin und die Liebe“ oder „Loriot und Lieder“ auf.

Lieder – singt **Christa Tschelsie Berger**. Die Interpretin, Autorin und Moderatorin steht gerne selbst in der von ihr geleiteten „Theateri“ in St. Christophen (Gemeinde Neulengbach) auf der Bühne. Wer bei ihr beste Unterhaltung bestellt, der bekommt sie auch - kabarettistisch oder gesänglich.

Klavier – spielt **Norbert Polek** und ist dabei ein Pianist aus Leidenschaft. In seiner Musik vereint er seine Passion mit seinen Wurzeln.

Zusammenstellung – **Christian Pfeiffer**.

WHISKEY & SUGAR

Eine bittersüße Komödie
von Heike Falkenberg und Marion Elskis

März	Sonntag	23.	18:00 Uhr
	Samstag	29.	19:30 Uhr
	Sonntag	30.	18:00 Uhr
April	Freitag	4.	19:30 Uhr
	Samstag	5.	19:30 Uhr

Theater im Stadl

Zum Inhalt

Eine berühmte Schauspielerin ist gestorben. An ihrem Grab steht deren Tochter Carolin, die zu ihrer Mutter in den letzten Jahren kaum Kontakt hatte.

Sie ist alleine, Trauergäste gibt es nicht, der Bestatter fehlt und in wenigen Minuten beginnt die Urnenbestattung. Da entdeckt Carolin, dass die Urne ihrer Mutter völlig anders aussieht als bestellt. Wo ist die richtige Urne und wer ist die Frau, die plötzlich neben ihr steht? Sie behauptet die beste Freundin der Mutter zu sein, doch Carolin hat sie noch nie gesehen.

Warum weiß die Fremde so viel von dem Star, was deren Tochter vollkommen unbekannt ist?

Stimmt es überhaupt, was die Fremde behauptet?

Können Erinnerungen lügen, gibt es eine falsche Wahrheit und warum ist die neue Urne so hässlich?

Und dann bleibt da noch die Antwort auf die Frage: „Wo sind die Teddybären“?



Die beiden Frauen tauschen Erinnerungen aus, umkreisen und beschnuppern einander, sie streiten, lachen, weinen, singen, tanzen und trinken. Und es beginnt ein wunderbar böses Duell um die Frage, wer für die Verstorbene wichtiger war...

Schließlich spitzt sich die Situation zu und es kommt zu einem unfreiwillig komischen Finale, das die eifersüchtigen Streithähne mit sich selbst versöhnt.

Die wunderbar böse Komödie „Whiskey and Sugar“ ist das spannende und sehr witzige Duell um die Deutungshoheit eines Lebens – Zwei Frauen kämpfen um ihre Sicht auf das Leben und um die Liebe einer Frau – der Mutter und Künstlerin, deren Asche sich nicht wehren kann.

Videoteaser zum Anschauen auf unserem YouTube-Kanal unter <https://www.youtube.com/@TheaterWestlichesWeinviertel>



Besetzung

Carolin Andrea Nitsche
 Sonja Eveline Wohlmann

Das Team

Bühne Werner Wurm
 Kostüme Petra Teufelsbauer
 Technik Cornelia Schmidt,
 Dorothea Racek
 Assistenz Andreas Wolf
 Inszenierung Franziska Wohlmann-Pfeifer

fotocredit Anna Zehetgruber





LICHT  BLICK
BESTATTUNGEN

Wir begleiten die Sterbenden und wachen bei den Toten.

Kartenresevierung & Information

Online: www.tww.at

Telefon: +43 2951 2909

Mail: office@tww.atDienstag 14⁰⁰ – 18⁰⁰ UhrDonnerstag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43 2951 2909

Kartenpreise

	Normalpreis	ermäßigter Preis*
<i>Kategorie A</i>	25,-	21,-
<i>Kategorie B</i>	22,-	18,-

*Ermäßigte Karten für Mitglieder, StudentInnen bis 26 Jahren, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder, AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte. Alle angegebenen Preise sind in €.

Bitte liebe BesucherInnen: Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**


Richtung Prag



tww

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf
Bahnstraße 201
Tel./Fax: +43 (0)2951 2909
Mail: office@tww.at
Web: www.tww.at


www.MeineRaika.at

 KULTUR
NIEDERÖSTERREICH
 

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann-Pfeifer, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Druck: Flyeralarm
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel; Obfrau Franziska Wohlmann-Pfeifer, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann; alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.